

Gold für Rosmarie

Am Grand Prix du Vin Suisse werden die besten Weine prämiert. Über 2000 einheimische Gewächse waren verkostet, die 66 besten für die Preisverleihung nominiert worden. Gold holte die Cuvée Madame Rosmarie Mathier 2007

Wer ist Madame Rosmarie? Bei der Überreichung der Trophäe schmunzelte Winzer Diego Mathier: «Madame Rosmarie ist meine geliebte, dominante Mutter.» Rosmarie Mathier hat mit ihrem Engagement und kontaktfreudigen Wesen viel zum Erfolg des Unternehmens beigetragen. Kunden waren enttäuscht, wenn sie bei einer Weinmesse nicht persönlich von ihr begrüßt wurden. Seit neun Jahren leitet nun der jüngste Sohn, Diego, das Weingut Nouveau Salquenen, die Eltern verbringen den Ruhestand am Lago Maggiore. Doch bei der Komposition der Cuvée Madame Rosmarie, diesem faszinierenden, kreativ sensorischen Ereignis, wollte Mutter Mathier dabei sein. Für «ihre» Cuvée sind nur die besten Weine vorgesehen: Syrah, Pinot Noir, Cabernet Sauvignon und Humagne Rouge werden einzeln angebaut, im Barrique gereift und dann harmonisch vermählt. «Wir degustieren jeweils während vier bis fünf Stunden, bis wir alle überzeugt sind, dass wir einen ausgewogenen, harmonischen, aber kraftvollen Wein komponiert haben.» Die schwarze Etikette mit der Rose verspricht festlichen Genuss.



GRAND PRIX DU VIN SUISSE

Höchstklassierte «Rote Assemblage»: Cuvée Madame Rosmarie Mathier 2007, 22 Franken, Weingut Adrian Mathier, Nouveau Salquenen AG, Salgesch. Höchstklassierte «Weisse Assemblage»: Cuvée Brigitte 2008, 15.10 Franken, Weinkellerei Roger Vuilloz, Varen.